

**Bundesweite Befragung der Kämmergeien für das
KfW-Kommunalpanel 2025**
– Investitionsbedarf, Investitionstätigkeit, Finanzierungsmöglichkeiten –
durchgeführt vom Deutschen Institut für Urbanistik im Januar und Februar 2025

Deutsches Institut für Urbanistik
Bereich Infrastruktur, Wirtschaft und Finanzen
Zimmerstr. 13 – 15
10969 Berlin

Bitte bis zum 28. Februar 2025 zurücksenden.

Kurz gefasst:

- Bitte unterstützen Sie dieses Projekt durch eine **möglichst vollständige** Beantwortung unseres Fragebogens.
- Wenn Ihnen genaue Angaben nicht möglich sind, nehmen Sie bitte **Schätzungen** vor.
- Ihre Angaben unterliegen selbstverständlich dem **Datenschutz**.
- Rückfragen richten Sie bitte an:

Dr. Christian Raffer, Tel. +49 30 39001-198 kommunalpanel@difu.de

Dr. Henrik Scheller, Tel. +49 30 39001-295

Das **Deutsche Institut für Urbanistik (Difu)** führt auch im Jahr 2025 im Auftrag der **KfW Bankengruppe (KfW)** eine Umfrage zur Investitionstätigkeit, den Investitionsrückständen sowie den Finanzierungsmöglichkeiten der Städte, Landkreise und Gemeinden durch.

Der Fragebogen wurde mit den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt. **Deutscher Städtetag (DST), Deutscher Landkreistag (DLT) und Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)** unterstützen die Umfrage und bitten um Ihre Mithilfe. Ihre Teilnahme hilft uns, aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen. Denn die Ergebnisse der Befragung dienen dazu, für die öffentliche Diskussion belastbare Fakten über die Finanzlage und Investitionstätigkeit der Kommunen bereitzustellen.

Zu diesem Zweck bitten wir Sie um verschiedene Angaben und Einschätzungen zur Haushaltssituation Ihrer Kommune. Das diesjährige Sonderthema behandelt das Thema Förderprogramme. Sollten Sie einzelne Angaben nicht machen können oder wollen, senden Sie uns den Fragebogen bitte trotzdem zurück – ggf. auch unvollständig ausgefüllt. Sollten Sie zu einzelnen Fragen keine exakten Angaben machen können, bitten wir um **Schätzungen**.

Hinweise zum Datenschutz: Ihre Teilnahme an dieser Befragung und die Beantwortung einzelner Fragen ist freiwillig. Alle Angaben aus der Umfrage werden streng vertraulich behandelt. Teilweise bedient sich das Difu zur Datenverarbeitung externer Dienstleister. Diese wurden vom Difu sorgfältig ausgewählt und beauftragt. Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte. Weitere Informationen zur Einhaltung des Datenschutzes finden Sie in der Erklärung zum Datenschutz auf Seite 2.

Wir bitten Sie, den Fragebogen **bis zum 28. Februar an das Difu** zurückzusenden. Er steht Ihnen auch als PDF-Formular oder als Online-Umfrage unter folgendem Link zur Verfügung: www.difu.de/18762

Die bisherigen Berichte des KfW-Kommunalpanels finden Sie im Internet unter www.kfw.de/kommunalpanel.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Machen Sie bitte nur Angaben für Ihren eigenen Landkreis **oder** Ihre Stadt/Gemeinde.

Sofern Sie für einen Gemeindeverband unterhalb der Kreisebene (Samtgemeinde, Verwaltungsgemeinschaft, Amt etc.) antworten, bitten wir Sie, sich bei Ihren Antworten sowohl auf den Haushalt des Gemeindeverbandes als auch auf die einzelnen Gemeindehaushalte zu beziehen. Dies bedeutet, dass sie beispielsweise die Investitionen aller von Ihnen verwalteten Haushalte addieren. Geben Sie bitte im Folgenden an, worauf sich Ihre Angaben beziehen.

<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Gemeindeverband (inkl. angehöriger/beteiligter Gemeinden)
<input type="checkbox"/> Stadt oder Gemeinde	<input type="checkbox"/> Gemeindeverband (nur Haushalt des Gemeindeverbandes)
Name der Kommune:	
PLZ:	
Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel:	
Bitte geben Sie, sofern Sie unser Einladungsschreiben zur Hand haben, die letzten 4 Ziffern des Aktenzeichens an:	

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Das Deutsche Institut für Urbanistik gGmbH (Difu) (Verantwortlicher) und dessen Unterauftragnehmer verarbeiten Ihre Daten ausschließlich zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung im Rahmen des von der KfW Bankengruppe (KfW) beauftragten Forschungsprojekts „KfW-Kommunalpanel 2025 – Investitionsbedarf, Investitionstätigkeit, Finanzierungsmöglichkeiten“.

Wir verarbeiten von Ihnen Personenstammdaten (Name), Kontaktdaten (Mail-Adresse, Adresse) sowie Empirie-Daten (Ihre Antworten sowie ggfs. Zeitpunkt der Beantwortung). Diese Daten stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen oder werden im Rahmen der Umfrage bei Ihnen abgefragt. Ihre Angaben werden lediglich mithilfe des amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS) mit gemeindegspezifischen Informationen des Statistischen Bundesamtes – wie Einwohnerzahl und Steuereinnahmen – zusammengeführt. Ein Abgleich mit weiteren Datenbeständen erfolgt nicht. Sofern Sie an der Online-Version der Befragung teilnehmen, werden vom Umfragesystem LimeSurvey Log-Daten verarbeitet: Beim Aufruf von LimeSurvey übermittelt Ihr Browser, wie bei jedem Webseitenaufruf, Daten Ihres abrufenden Geräts an das System. Für Informationszwecke speichert das Difu davon jedoch ausschließlich das Datum und Uhrzeit des Zugriffs. Ihre Antworten, die für sich genommen keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen, werden von den personenbezogenen Daten, die sie angeben können, getrennt und werden nur mittels eines Schlüssels wieder zusammengeführt, wenn eine Kontaktaufnahme aus wissenschaftlichen Gründen erforderlich ist.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 lit. a und f EU-Datenschutzgrundverordnung.

Es wird zugesichert, dass alle einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Dies bedeutet insbesondere:

- Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Um ein größtmögliches Maß an Anonymität zu gewährleisten, verzichten wir auf die Rücksendung einer unterschriebenen Einwilligungserklärung. Bitte lesen Sie sich daher diese Erklärung sowie die Erläuterungen zum Forschungsprojekt sorgfältig durch. Entscheiden Sie dann, ob Sie teilnehmen möchten oder nicht. Wenn Sie das Onlineformular ausfüllen oder uns Ihre Antworten per Post oder E-Mail zusenden, gehen wir davon aus, dass Sie freiwillig an der Befragung zu Forschungszwecken teilnehmen möchten. Durch eine Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.
- Die personenbezogenen Daten werden aus dem auszuwertenden Datensatz gelöscht und in einen separaten Datensatz überführt. Eine Verknüpfung beider Datensätze ist nur mittels einer gesonderten Ordnungszahl möglich. Eine Verknüpfung erfolgt nur, wenn dies im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis erforderlich ist.
- Die personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte übermittelt oder diesen zur Kenntnis gegeben.
- Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person oder Kommune die Angaben gemacht wurden. Natürlich erfährt auch niemand, ob Sie an der Erhebung teilgenommen haben oder nicht.
- Wir löschen Ihre Daten zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Haben Sie sich zum Beispiel bereit erklärt, uns Ihre Kontaktdaten für die Benachrichtigung über die Publikation bereit zu stellen, erfolgt die Löschung nach der Benachrichtigung. Die Löschung erfolgt spätestens dann, wenn es nach den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis erforderlich ist.

Recht im Zusammenhang mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten:

- Sie können jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten erhalten.
- Die Einwilligung kann ohne Angaben von Gründen verweigert werden (Nichtteilnahme) oder mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Falls Sie an der Erhebung teilgenommen haben und nachträglich widerrufen wollen, so wenden Sie sich bitte an Dr. Christian Raffer (Email: raffer@difu.de / Telefon: +49 30 39001-198). Im Falle des Widerrufs werden Ihre Daten, sofern sie sich im Verfahrensablauf noch Ihrer Person zuordnen lassen, selbstverständlich unverzüglich gelöscht.
- Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, der Verarbeitung widersprechen oder Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen (per E-Mail an datenschutz@difu.de oder postalisch). Sie haben zudem das Recht zur Beschwerde über diese Datenverarbeitung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz.
- Bei Fragen können Sie sich an unsere/n Datenschutzbeauftragte/n wenden: datenschutz@difu.de.

Einwilligung zu Nachfragen, zukünftigen Befragungen und zur Ergebniszusendung (Bitte geben Sie ggf. Ihre E-Mail-Adresse an.)

		Ja	Nein
a	Da wir hier zum Teil offene Fragen verwenden, kann es erforderlich werden, Nachfragen zur besseren Einordnung Ihrer Angaben in der Umfrage zu stellen. Dürfen wir Sie zu diesem Zweck nochmals gesondert kontaktieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Gerne informieren wir Sie per E-Mail über die Publikation des KfW-Kommunalpanels 2025. Sind Sie damit einverstanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Das Difu würde Sie gerne zukünftig per Mail zu den jährlichen Umfragen im Rahmen des KfW-Kommunalpanels einladen. Dürfen wir Sie dazu kontaktieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Das Difu würde Sie gerne zukünftig per Mail unterjährig zu sehr kurzen Ad-hoc-Befragungen zu aktuellen Themen einladen. Dürfen wir Sie dazu kontaktieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie mit einer oder mehreren dieser Möglichkeiten einverstanden sind, geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an. Ihre E-Mail-Adresse wird von den anderen Angaben im Fragebogen getrennt gespeichert und nur für die Zwecke verwendet, die Sie angekreuzt haben. Anschließend wird sie gelöscht. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der Erklärung zum Datenschutz auf dieser Seite.

E-Mail:

Hinweise:

- Unter einigen Fragen finden Sie Definitionen und Hinweise zu den verwendeten Begriffen, die Ihnen die Beantwortung erleichtern sollen.
- Monetäre Werte fragen wir üblicherweise in Mio. Euro ab. Selbstverständlich können Sie hier auch geringere Werte durch entsprechende Kommawerte angeben.

Hinweis speziell für Kleinstädte und kleine Gemeinden ab 2.000 Einwohnern:

Die Auszahlungen/Ausgaben Ihrer Kommune mögen Ihnen im Verhältnis zu den gesamten kommunalen Investitionen in Deutschland gering erscheinen. Wir bitten Sie dennoch, den Fragebogen auszufüllen. Die Antworten der kleineren Kommunen, die sich wie Sie an der Umfrage beteiligen, stehen repräsentativ für viele andere Kommunen ihrer Größe, unterscheiden sich aber z. T. erheblich von größeren Kommunen. Wir benötigen also die Antworten der zufällig ausgewählten Kommunen ab 2.000 Einwohnern, um bspw. die Gesamtinvestitionen der vielen kleineren Kommunen abschätzen zu können.

A Aktuelle und zukünftige Finanzlage

Zunächst bitten wir Sie um Einschätzungen zur aktuellen und zukünftigen Gesamtfinanzsituation Ihrer Kommune (nur Kernhaushalt).

1. War Ihrer Kommune in den Jahren 2022 und 2023 ein positives ordentliches Ergebnis nach den Bestimmungen Ihres Bundeslandes möglich?

		Ja	Nein	Liegt noch nicht vor
a	2022	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	2023	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. War Ihrer Kommune in den Jahren 2023 und 2024 ein Haushaltsausgleich nach den Bestimmungen Ihres Bundeslandes möglich?

		Ja	Nein	Ist noch offen
a	2023	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	2024	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Unterliegt Ihre Kommune einem Haushaltssicherungskonzept oder einer vergleichbaren in Ihrem Bundesland geltenden Regelung (z. B. Haushaltsstrukturkonzept, etc.)?

		Ja	Nein
a	2023	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	2024	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Welche Buchungssystematik haben Sie im Jahr 2024 verwendet?

- Doppik (Erweiterte) Kameralistik

5. Wie schätzen Sie Ihre Gesamtfinanzsituation zum Ende 2024 einschließlich aller Zuweisungen und Zuschüsse von Bund und Ländern ein, und wie hat sich diese in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Die Gesamtfinanzsituation zum Ende 2024 ist...					
Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seit dem Jahr 2015 bis heute...					
Durchgängig positiv	Tendenziell eher positiv	Unverändert	Tendenziell eher negativ	Durchgängig negativ	Uneinheitlich
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Wie wird sich Ihre Gesamtfinanzsituation einschließlich aller Zuweisungen und Zuschüsse von Bund und Ländern sowohl im Jahr (2025) als auch in den nächsten fünf Jahren im Vergleich zum Haushaltsjahr 2024 voraussichtlich entwickeln?

Im Haushaltsjahr 2025...					
Sehr vorteilhaft	Eher vorteilhaft	Unverändert	Eher nachteilig	Sehr nachteilig	Weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In den nächsten fünf Jahren...					
Sehr vorteilhaft	Eher vorteilhaft	Unverändert	Eher nachteilig	Sehr nachteilig	Weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B Investitionen und Investitionsrückstände

Bitte geben Sie zuerst an, welche Infrastrukturbereiche überhaupt zu den Aufgaben der Kernverwaltung Ihrer Kommune zählen. Bitte machen Sie im Anschluss in den Fragen 8. bis 11. nur Angaben zu den Bereichen, die für Ihre Kommune relevant sind.

7. Welche der folgenden Infrastrukturbereiche werden in Ihrer Kommune innerhalb der Kernverwaltung betreut? (Kreuzen Sie bitte in jeder Zeile das am ehesten zutreffende Feld an.)

		Infrastrukturbereich ist ...		
		Komplett/größtenteils in unserer Verantwortung	Überwiegend ausgelagert*	Für uns nicht relevant**
a	Straßen und Verkehrsinfrastruktur (ohne ÖPNV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	ÖPNV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Öffentliche Verwaltungsgebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Energieerzeugung und -versorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	Abfallwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	Schulen (inkl. Erwachsenenbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h	Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i	Kultur (inkl. Bibliotheken, Begegnungsstätten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j	Sportstätten und Bäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k	Gesundheit (inkl. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l	Wohnungswirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m	Informations- und Kommunikationsinfrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n	Brand- und Katastrophenschutz (inkl. Hochwasserschutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
o	Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Die Bereitstellung der Infrastruktur erfolgt überwiegend durch Beteiligungen bzw. beauftragte Dritte (z. B. kommunale Unternehmen, private Dienstleister etc.). Auch Miet- und Leasing-Modelle (z. B. ÖPPs) werden hier als Auslagerung verstanden.

** Eine entsprechende Infrastruktur steht nicht zur Verfügung bzw. wird nicht in der Aufgabenhoheit der eigenen Kommune betrieben.

8. In welchem Umfang hatten Sie für das Jahr 2024 Investitionen* in den unten aufgeführten Infrastrukturbereichen des Kernhaushalts geplant? Inwieweit konnten Sie diese Investitionen im Jahr 2024 tatsächlich auch verausgaben**? Wie hoch sind Ihre geplanten Investitionen für das Jahr 2025? (Tragen Sie jeweils das Investitionsvolumen ein – ggf. als Schätzwert. Wenn Sie keine Investitionen planen bzw. tätigen, tragen Sie bitte den Wert „0“ ein.)

		2024		2025
		Geplant laut Haushaltsplan Mio. Euro	Tatsächlich verausgabt Mio. Euro	Geplantes Investitionsvolumen Mio. Euro
a	Straßen und Verkehrsinfrastruktur (ohne ÖPNV)			
b	ÖPNV			
c	Öffentliche Verwaltungsgebäude			
d	Energieerzeugung und -versorgung			
e	Abfallwirtschaft			
f	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung			

		2024		2025
		Investitionsvolumen		Geplantes
		Geplant laut	Tatsächlich	Investitionsvolumen
		Haushaltsplan	verausgabt	
		Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
g	Schulen (inkl. Erwachsenenbildung)			
h	Kinderbetreuung			
i	Kultur (inkl. Bibliotheken, Begegnungsstätten)			
j	Sportstätten und Bäder			
k	Gesundheit (inkl. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen)			
l	Wohnungswirtschaft			
m	Informations- und Kommunikationsinfrastruktur			
n	Brand- und Katastrophenschutz (inkl. Hochwasserschutz)			
o	Sonstiges, und zwar:			
ges.	Investitionen insgesamt			

* Investitionen werden hier definiert als vermögenswirksame Sachinvestitionen für dauerhafte Wirtschaftsgüter (wie Bauten oder Ausrüstungen), Erwerb von Beteiligungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.

** Die tatsächlich verausgabten Investitionen können niedriger als die Haushaltsplanungen und Haushaltsermächtigungen ausfallen und zu Übertragungen ins Folgejahr führen („Haushaltsreste“), weil Investitionen nicht realisiert werden konnten.

Bitte geben Sie ggf. an, warum zwischen geplanten und verausgabten Investitionen eine Differenz besteht.

9. Inwieweit konnten Sie die laufende Unterhaltung in den genannten Infrastrukturbereichen im Durchschnitt der letzten 5 Jahre im notwendigen Umfang gewährleisten? (Kreuzen Sie bitte in jeder Zeile das am ehesten zutreffende Feld an.)

		Vollständig	Weitgehend	Teilweise	Nur in geringem Umfang	Gar nicht	Weiß nicht
a	Straßen und Verkehrsinfrastruktur (ohne ÖPNV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	ÖPNV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Öffentliche Verwaltungsgebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Energieerzeugung und -versorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	Abfallwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	Schulen (inkl. Erwachsenenbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h	Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i	Kultur (inkl. Bibliotheken, Begegnungsstätten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j	Sportstätten und Bäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k	Gesundheit (inkl. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l	Wohnungswirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m	Informations- und Kommunikationsinfrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n	Brand- und Katastrophenschutz (inkl. Hochwasserschutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
o	Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ges.	Unterhaltung insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. In welchen Infrastrukturbereichen sehen Sie aktuell in Ihrer Kommune insgesamt (Kernhaushalt plus Beteiligungen) einen Investitionsrückstand*? Wie hoch schätzen Sie diesen ein? (Kreuzen Sie bitte in jeder Zeile das am ehesten zutreffende Feld an und tragen Sie jeweils einen Wert für den Investitionsrückstand ein – ggf. als Schätzwert. Ist kein Investitionsrückstand zu verzeichnen, tragen Sie bitte den Wert „0“ ein. Bitte geben Sie – wenn möglich – auch den Gesamtinvestitionsrückstand an.)

		Gravierender** Rückstand	Nennenswerter Rückstand	Geringer oder kein Rückstand	Rückstand (ggf. geschätzt)	Weiß nicht
a	Straßen und Verkehrsinfrastruktur (ohne ÖPNV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
b	ÖPNV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
c	Öffentliche Verwaltungsgebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
d	Energieerzeugung und -versorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
e	Abfallwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
f	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
g	Schulen (inkl. Erwachsenenbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
h	Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
i	Kultur (inkl. Bibliotheken, Begegnungsstätten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
j	Sportstätten und Bäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
k	Gesundheit (inkl. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
l	Wohnungswirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
m	Informations- und Kommunikationsinfrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
n	Brand- und Katastrophenschutz (inkl. Hochwasserschutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
o	Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>
ges.	Investitionsrückstand insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mio. Euro	<input type="checkbox"/>

* „Investitionsrückstand“ entsteht dadurch, dass – gemessen an den jeweils geltenden Standards/Normen – notwendige Investitionen in der Vergangenheit nicht ausreichend getätigt wurden/werden konnten. Die Höhe des Investitionsrückstands wird durch das Investitionsvolumen beschrieben, das notwendig wäre, um die Infrastruktur auf den heute notwendigen Erhaltungszustand (in Quantität und Qualität) zu bringen.

** Ein gravierender Rückstand beeinträchtigt die kommunale Aufgabenwahrnehmung im entsprechenden Investitionsbereich erheblich.

11. Wenn Sie einen Investitionsrückstand in einzelnen Bereichen wahrnehmen: Sehen Sie Möglichkeiten, den Investitionsrückstand in den nächsten fünf Jahren abzubauen oder wird er weiter anwachsen? (Kreuzen Sie bitte in jeder Zeile das am ehesten zutreffende Feld an.)

		Wird weiter deutlich anwachsen	Wird noch etwas anwachsen	Wird auf gleichem Niveau bleiben	Wird etwas abgebaut	Wird deutlich abgebaut
a	Straßen und Verkehrsinfrastruktur (ohne ÖPNV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	ÖPNV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Öffentliche Verwaltungsgebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Energieerzeugung und -versorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	Abfallwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	Schulen (inkl. Erwachsenenbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h	Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i	Kultur (inkl. Bibliotheken, Begegnungsstätten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j	Sportstätten und Bäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k	Gesundheit (inkl. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l	Wohnungswirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m	Informations- und Kommunikationsinfrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n	Brand- und Katastrophenschutz (inkl. Hochwasserschutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
o	Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ges.	Investitionsrückstand insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Wie hoch fielen die folgenden Haushaltskennzahlen für die Jahre 2022 und 2023 laut Jahresabschluss aus?

		2022 Mio. Euro	2023 Mio. Euro
a	Abschreibungen		
b	Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		
c	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit		
d	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		
e	Zweckgebundene Investitionszuweisungen (z. B. vom Land im KFA zur Verfügung gestellt, Investitionszuschüsse, etc.)		
f	Veräußerungen von Anlagevermögen zur Finanzierung von Investitionen		
g	Auszahlungen für Investitionstätigkeit		
h	Liquide Mittel zum 31.12.		
i	Rücklagen zum 31.12. (gemeint sind: Ergebnis- bzw. Ausgleichsrücklagen im Eigenkapital)		
j	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		
k	Ordentliche Tilgung		

C Finanzierung
13. Welche Finanzierungsinstrumente haben Sie 2024 eingesetzt? Welche planen Sie 2025 einzusetzen? Mit welchem Anteil tragen diese zur Finanzierung Ihrer Investitionen bei? (Bitte schätzen Sie die jeweiligen Anteile auf Basis der geplanten Investitionen Ihrer Kommune – einschließlich Beteiligungen.)

		Wurde 2024 eingesetzt	Anteil an der Investitionsfinanzierung 2024	Voraussichtliche Entwicklung des Anteils an der Investitionsfinanzierung 2025		
		Nein / Ja	(Summe 100 %)	Eher mehr als 2024	Bleibt gleich	Eher weniger als 2024
a	Liquide Mittel aus dem Vorjahr (Rücklagen)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> → %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Laufende allgemeine Deckungsmittel (Eigenmittel z. B. aus Steuereinnahmen + Schlüsselzuweisungen aus dem KFA)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> → %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Zweckgebundene Investitionszuweisungen (z. B. vom Land im KFA zur Verfügung gestellt)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> → %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Fördermittel (durch die Kommune zu beantragen)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> → %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	Kommunalkredite (inkl. Förderkredite)	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> → %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Schuldscheindarlehen	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> → %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	Sonstige, und zwar:	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/> → %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Wie waren die Bedingungen der Kreditaufnahme* bei Kreditinstituten für Ihre Kommune in den vergangenen 12 Monaten? Wie werden sie sich in den nächsten 12 Monaten voraussichtlich entwickeln?

		Sehr gut	Eher gut	Teils teils / neutral	Eher schlecht	Sehr schlecht	Keine Inanspruchnahme
a	Die Bedingungen für die Kreditaufnahme waren für unsere Kommune in den vergangenen 12 Monaten...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Was waren aus Ihrer Sicht die Gründe dafür?					
		Deutlich verbessern	Leicht verbessern	Nicht verändern	Leicht verschlechtern	Deutlich verschlechtern	Keine Inanspruchnahme
c	Die Bedingungen für die Kreditaufnahme werden sich für unsere Kommune in den nächsten 12 Monaten...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Was werden aus Ihrer Sicht die Gründe dafür sein?					

* Mögliche Bedingungen können u. a. sein: Zahl der erhaltenen Angebote und der erforderlichen Anfragen, die Zins- und Tilgungskonditionen, Laufzeiten, Volumina oder beizubringende Dokumente, etc.

D Sonderthema: Förderprogramme aus Sicht der Kämmerei

Definition: Im Folgenden werden als „Förderprogramme“ von der Kommune zu beantragende zweckgebundene Zuschüsse oder Zuwendungen aus dem Haushalt der öffentlichen Hand an die Kommunen definiert. Nicht darunter fallen zinsvergünstigte Förderkredite bzw. Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

15. Welche Erfahrungen mit Förderprogrammen gibt es in Ihrer Kommune? (Bitte kreuzen Sie alle auf Ihre Kommune zutreffenden Punkte an.)

		Zutreffendes bitte ankreuzen
a	Wir haben uns in der Vergangenheit erfolgreich auf Förderung im Rahmen von Förderprogrammen beworben.	<input type="checkbox"/>
b	Wir haben uns in der Vergangenheit auf Förderung im Rahmen von Förderprogrammen beworben, aber unsere Bewerbung war nicht erfolgreich.	<input type="checkbox"/>
c	Wir bewerben uns derzeit auf eine/mehrere Förderungen im Rahmen eines Förderprogramms.	<input type="checkbox"/>
d	Wir haben derzeit keinen Antrag im Rahmen eines Förderprogramms gestellt, planen dies aber.	<input type="checkbox"/>
e	Wir haben derzeit keinen Antrag im Rahmen eines Förderprogramms gestellt und planen auch nicht, das künftig zu tun.	<input type="checkbox"/>

16. Wie stellt Ihre Kommune sicher, den Überblick über Förderprogramme zu behalten? (Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Punkte an.)

		Zutreffendes bitte ankreuzen
a	Wir lesen regelmäßig die Hinweise der kommunalen Spitzenverbände.	<input type="checkbox"/>
b	Wir lesen regelmäßig die Veröffentlichungen (z. B. Newsletter, Websites, etc.) von Ministerien, Projektträgern, Förderagenturen, Förderbanken, etc.	<input type="checkbox"/>
c	Wir fragen aktiv bei Fördermittelgebern nach passenden Programmen nach, wenn wir ein neues Investitionsprojekt haben.	<input type="checkbox"/>
d	Wir nutzen bestehende Online-Suchmöglichkeiten wie z. B. die Förderdatenbank des Bundes.	<input type="checkbox"/>
e	Wir nehmen die Dienstleistung von Beratungsunternehmen (Fördermittelberatung) in Anspruch.	<input type="checkbox"/>
f	Wir tauschen uns mit anderen Kommunen zum Thema aus.	<input type="checkbox"/>
g	Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>

17. Gibt es in Ihrer Kommune Mitarbeitende bzw. Abteilungen (z. B. ein zentrales Fördermanagement), deren ausschließliche oder hauptsächliche Aufgabe es ist, den Überblick über bestehende und/oder neue Förderprogramme zu halten? (Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das zutreffende Feld an.)

		...beschäftigen sich ausschließlich mit Förderprogrammen.	...beschäftigen sich überwiegend mit Förderprogrammen.	Gibt es bei uns nicht.	Weiß nicht
a	Mitarbeitende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Abteilung(en)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Welche der folgenden personellen Ressourcen setzen Sie in Ihrer Kommune ein, um Förderprogramme in Anspruch zu nehmen? (Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das am ehesten zutreffende Feld an.)

		Setzen wir immer ein	Setzen wir häufig ein	Setzen wir gelegentlich ein	Setzen wir nie ein	Weiß nicht
a	Fachamts-/Dezernats- bzw. Abteilungsleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Fach-/Referats- bzw. Teamleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Sachbearbeitung bzw. Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Mitarbeitende in der Kämmerei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	Mitarbeitende in Fachdezernaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Externe, z. B. Fachplaner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	Mitarbeitende in sonstigen Bereichen, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Wie würden Sie die Zusammenarbeit der Kämmerei mit den Fachdezernaten bei der Administration von Förderprogrammen beschreiben? (Bitte kreuzen Sie den aus Ihrer Sicht zutreffenden Punkt an. Wenn Sie die Frage nicht beantworten möchten, können Sie direkt zu Frage 21 gehen.)

		...läuft immer reibungslos	...läuft in der Regel reibungslos	...ist in der Regel schwierig	...ist immer schwierig	Weiß nicht
a	Die Abstimmung mit den Fachdezernaten...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Falls Sie in der vorangegangenen Frage angegeben haben, dass die Abstimmung mit den relevanten Fachdezernaten in der Regel oder immer schwierig ist: Welche Ursachen führen Sie dafür an? (Bitte kreuzen Sie alle aus Ihrer Sicht relevanten Punkte an.)

		Zutreffendes ankreuzen
a	Die Fachdezernate sind personell nicht hinreichend besetzt.	<input type="checkbox"/>
b	Die Kämmerei ist personell nicht hinreichend besetzt.	<input type="checkbox"/>
c	In den Fachdezernaten wird eine enge Abstimmung häufig als nicht notwendig angesehen.	<input type="checkbox"/>
d	In der Kämmerei wird eine enge Abstimmung häufig als nicht notwendig angesehen.	<input type="checkbox"/>
e	In den Fachdezernaten sind Zuständigkeiten zur Beantragung & Abwicklung von Förderprogrammen nicht klar definiert.	<input type="checkbox"/>
f	In der Kämmerei sind Zuständigkeiten zur Beantragung & Abwicklung von Förderprogrammen nicht klar definiert.	<input type="checkbox"/>
g	Die Verwendungsnachweisprüfung in Kooperation mit der Vergabestelle ist aufwendig.	<input type="checkbox"/>
h	Die Verwendungsnachweisprüfung in Kooperation mit dem Rechnungsprüfungsamt ist aufwendig.	<input type="checkbox"/>
i	Sonstiges, und zwar:.....	<input type="checkbox"/>

21. Was macht aus Sicht Ihrer Kommune ein praktikables Förderprogramm aus?

22. Bei der Inanspruchnahme von Förderprogrammen können unterschiedliche Herausforderungen auftreten. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen aus Sicht Ihrer Kommune auf einer Skala von 1 (trifft nie zu) bis 10 (trifft immer zu).

Herausforderungen mit Blick auf die Verfügbarkeit und Ausgestaltung von Förderprogrammen:

		1 (trifft nie zu)	2	3	4	5	6	7	8	9	10 (trifft immer zu)	Weiß nicht
a	Inhaltlich passende Förderprogramme sind nicht verfügbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Antragsunterlagen sind zu umfangreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Antragsunterlagen sind zu kompliziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Antragsfristen sind zu kurz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	Antragsverfahren bei verschiedenen Programmen sind nicht einheitlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Die Laufzeiten von Förderprogrammen passen nicht zur Projektdauer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g	Dokumentationspflichten sind aufwendig (z. B. Verwendungsnachweise, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h	Verschiedene Förderprogramme lassen sich nicht kombinieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i	Risiko bei vorzeitigem Maßnahmenbeginn, dass Fördermittel versagt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Herausforderungen mit Bezug zu den Anforderungen in der Kommunalverwaltung:

		1 (trifft nie zu)	2	3	4	5	6	7	8	9	10 (trifft immer zu)	Weiß nicht
k	In der Kommune mangelt es an Wissen und Übersicht über Förderprogramme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l	Informationen über Förderprogramme sind schwer zu beschaffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m	Der Personaleinsatz für die Antragstellung ist hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n	Der Eigenmittelanteil ist für unsere Kommune zu hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
o	Die Wahrscheinlichkeit, einen Antrag nicht bewilligt zu bekommen, ist hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
p	Der maximal beantragbare Förderbetrag ist zu gering.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
q	Sonstiges, und zwar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Welche der folgenden Vorschläge sind aus Sicht Ihrer Kommune geeignet, um das Fördersystem in Deutschland zu reformieren?

		Wäre sehr hilfreich	Wäre eher hilfreich	neutral	Wäre eher abträglich	Wäre sehr abträglich	Weiß nicht
a	Ein zentrale Informationsplattform mit allen existierenden Förderprogrammen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Vereinheitlichung der Förderkriterien, Antragsformulare und Verwendungsnachweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c	Verbesserter Zugang zu aktuellen Informationen über den Status laufender Bewerbungen in Förderprogrammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d	Umstellung auf Förderpauschalen.*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	Flexibilisierung der zeitlichen Verwendung von Fördermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Bündelung der Programmabwicklung bei einem zentralen Projektträger des Bundes für die Kommunen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Mittel, die zur flexiblen Verwendung für einen übergeordneten Zweck, wie bspw. Klimaschutz, zur Verfügung gestellt werden.

24. Suchen Sie in Ihrer Kommune eher nach Förderungen für Bestandsprojekte oder werden eher Projekte aufgrund verfügbarer Förderprogramme entwickelt? (Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das am ehesten zutreffende Feld an.)

		Immer	Überwiegend	Selten	Nie	Weiß nicht
a	Wir suchen Förderungen für Bestandsprojekte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b	Wir entwickeln Projekte aufgrund verfügbarer Förderprogramme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Stellen Sie sich vor, dass Sie eine Förderung beantragen können. Bereits die Beantragung ist jedoch mit hypothetischen Kosten verbunden, die einem bestimmten Anteil des Fördervolumens entsprechen. Wie hoch dürften aus Ihrer Sicht die Kosten maximal sein, die Sie im Rahmen der Beantragung noch in Kauf nehmen würden? Bitte setzen Sie Ihr Kreuz unter dem für Sie gerade noch akzeptablen Anteil.

Kosten der Beantragung als Anteil der Fördersumme:									
<10%	10% - 19%	20% - 29%	30% - 39%	40% - 49%	50% - 59%	60% - 69%	70% - 79%	80% - 89%	>90%
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bitte speichern Sie den ausgefüllten Fragebogen lokal ab und senden ihn im Anschluss per E-Mail an:
 kommunalpanel@difu.de